

201 Millionen Euro für den Kreis

Förderjahr 2020: Unternehmen wie Privatinvestoren profitieren von staatlichen Zuschüssen und Darlehen / Fuchtel: Auf KfW ist Verlass

Freudenstadt (k-w). Auch in Krisenjahren ist auf die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Verlass. Das betont der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel, der darauf verweist, dass 2020 sowohl der Mittelstand als auch Privatinvestoren und Kommunen im Landkreis Freudenstadt in größerem Umfang auf die Unterstützung einer der führenden Förderbanken der Welt setzen konnten.

Die kfw-Bankengruppe setzt sich seit 1948 im Auftrag des Bundes und der Länder dafür ein, die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dazu zählen auch Projekte in Deutschland. „Die finanziellen Hilfestellungen durch die öffentliche Hand sind nicht nur ideale Wirtschaftsförderungen, sondern geben auch den privaten Investoren die notwendige Sicherheit, um ihre Vorhaben umsetzen zu können“, sagt der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, „zugleich dient dieses ideale Konjunkturprogramm Mittelstand und Handwerk.“

Auf über 201 Millionen Euro beläuft sich die Gesamtsumme der Kredite und Zuschüsse, die die KfW im letzten Jahr im Kreis Freudenstadt zugesagt oder ausgeschüttet hat. Dabei nimmt die Corona-Hilfe mit 94,7 Millionen Euro zwar den Großteil der Förderkreditsumme in Höhe von 118,4 Millionen Euro bei den Unternehmen ein. Dennoch konnte im letzten Jahr auch einigen Firmengründern mit 3,3 Millionen Euro und Investoren mit 20,5 Millionen Euro Kreditsumme unter die Arme gegriffen werden. Außerdem flossen Fördergelder in Höhe von 1,9 Millionen Euro in die Klimaschutzoffensive für den Mittelstand sowie 1,3 Millionen Euro in Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Mit KfW-Darlehen und Zuschüssen wurden im letzten Jahr rein rechnerisch 2.199 Wohneinheiten realisiert, wobei in dieser Zahl Doppelzählungen möglich sind, weil parallel mehrere Fördersummen gleichzeitig beantragt werden konnten. So wurde zum Beispiel in 236 Fällen ein Baukindergeld-Zuschuss (5,4 Millionen Euro) abgerufen oder 321 Mal in altersgerechte Umbauen investiert, wozu nicht nur die Barriere-Reduzierung zählt, sondern auch der Einbruchschutz.

Kräftig Zuschüsse flossen beim privaten Wohnungsbau in Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Hier wurden in 972 Fällen geholfen, in dem Anträge mit einer Gesamtsumme von 57,6 Millionen Euro genehmigt worden sind. Darunter befinden sich auch 301 genehmigte Zuschüsse für die Schaffung privater Ladeinfrastrukturen. Nicht zuletzt hat auch die öffentliche Hand Gelder abgerufen. So wurden im Kreis Freudenstadt eine Million Euro als Investitionskredit für die öffentliche Infrastruktur bewilligt und zwei Millionen Euro wurden für Projekte im Rahmen der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien als Darlehen gewährt. 500.000 Euro flossen als Zuschüsse in die energetische Sanierung von Wohnraum.

Abdruck honorarfrei – 2.783 Anschläge

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de